



NIEDERSCHRIFT

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Tristach im Jahr 2022, am Mittwoch, dem 13.04.2022 im Gemeindeamt Tristach, Sitzungszimmer.

Anwesende Gemeinderäte/-innen:

1. Bgm.-Stv. Unterluggauer Lydia (Vorsitz),
2. GV Franz Klocker,
3. GR Zlöbl Armin,
4. GR Draschl Monika,
5. GR Zoier Franz,
6. GR Mag. Aßmayr Gerda,
7. GR Mag. Auer Johann,
8. GR Christian Ortner,
9. GR Helmut Mayr,
10. GR Lukas Amort,
11. GR-Ersatzmitglied Oberhuber Claudia
für entschuldigt abwesenden GR Joachim Staffler,
12. GR-Ersatzmitglied Ing. Mag. (FH) Christian Blaßnig, BEd
für entschuldigt abwesenden GR Stefan Lukasser;

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Dauer: 01:00 Std.

Entschuldigt abwesend:

1. Bgm. Ing. Mag. Markus Einhauer,
2. GR Joachim Staffler,
3. GR Stefan Lukasser;

Schriftführer:

Hannes Hofer, AL.

Tagesordnung (lt. Ladung):

1. Genehmigung des Protokolls bzw. der Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung;
2. Bebauungsplan Bereich Gp. 125 und 101/4, beide KG Tristach;
3. Bebauungsplan Bereich Gp. 951, KG Tristach – Behandlung eingelangter Stellungnahme und weitere Beschlussfassung;
4. Optionsvertrag mit Frau Waltraud Unterluggauer im Zusammenhang mit der Erschließung der Baugrundstücke aus der Verlassenschaft nach Editha Huber;
5. Ansuchen um einvernehmliche Verkürzung der Kündigungsfrist betr. die „Dorfstube“ im Gemeindezentrum Tristach bzw. Übergabe des Pachtgegenstandes mit 01.07.2022;
6. Ausschreibung einer Schulassistenten-Stelle für ein Schulkind der Volksschule Tristach;
7. Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung für Gemeindeorgane);
8. Weitere Schritte zur Gestaltung des Gemeindeparks Tratte;
9. Weitere Umsetzungsschritte betr. die Sanierung des Wastler-Stadls;
10. Ansuchen um Anschluss an die Gemeindefrühtrinkwasserleitung;
11. Ansuchen Förderung E-Bike;
12. Subventionsansuchen Bäuerinnenorganisation Tristach;
13. Unterstützung Österr. Bergrettung, Bezirksstelle Lienz 2022 (Pro-Kopf-Beitrag);
14. Ansuchen Tiroler Seniorenbund betr. Sondertarif für die Benützung des großen Gemeindefrühtrinksaals für Veranstaltung am 04.05.2022;

15. Ansuchen Parteiförderung („Parteischilling“);
16. Subventionsansuchen Hilfswerk International „Soforthilfe Ukraine“;
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Bürgermeister-Stellvertreterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte/- und den Schriftführer. Sie teilt mit, dass der Bürgermeister heute krankheitsbedingt ausfällt, sie ihn vertritt und den Vorsitz in der heutigen Sitzung führt. Zu einigen To.-Pt. hat nur der Bürgermeister fundierte Informationen, eine Behandlung dieser Punkte erscheint daher heute nicht zielführend. Mit Zustimmung des Gemeinderates werden daher die Tagesordnungspunkte 3, 4, 5, 7, 8 und 9 von der Vorsitzenden von der Tagesordnung genommen.

Die heute zu behandelnden Tagesordnungspunkte lauten demnach wie folgt:

1. Genehmigung des Protokolls bzw. der Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung;
2. Bebauungsplan Bereich Gp. 125 und 101/4, beide KG Tristach;
3. Ausschreibung einer Schulassistenten-Stelle für ein Schulkind der Volksschule Tristach;
4. Ansuchen um Anschluss an die Gemeindefrühwasserleitung;
5. Ansuchen Förderung E-Bike;
6. Subventionsansuchen Bäuerinnenorganisation Tristach;
7. Unterstützung Österr. Bergrettung, Bezirksstelle Lienz 2022 (Pro-Kopf-Beitrag);
8. Ansuchen Tiroler Seniorenbund betr. Sondertarif für die Benützung des großen Gemeindefrühsaals für Veranstaltung am 04.05.2022;
9. Ansuchen Parteiförderung („Parteischilling“);
10. Subventionsansuchen Hilfswerk International „Soforthilfe Ukraine“;
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Wie erwähnt fällt der Bürgermeister heute wg. Erkrankung aus; weiters haben sich GR Stefan Lukasser und GR Joachim Staffler berufsbedingt entschuldigt. Für sie sind GR-Ersatzmitglied Oberhuber Claudia und GR-Ersatzmitglied Ing. Mag. (FH) Christian Blaßnig, BEd erschienen. Das mittels E-Mail und SMS-Ankündigung geladene GR-Ersatzmitglied Thomas Ortner ist nicht erschienen.

Auf Ersuchen der Vorsitzenden erheben sich alle Anwesenden und sprechen die Mandatäre/-innen GR Christian Ortner, GR-Ersatzmitglied Oberhuber Claudia und GR-Ersatzmitglied Ing. Mag. (FH) Christian Blaßnig, BEd folgendes Gelöbnis gem. § 28 Abs. 1 TGO 2001, gefolgt von einem „Ich gelobe!“ bei dem diesen Eid bekräftigenden Handschlag mit der Bürgermeister-Stellvertreterin: *„Ich gelobe in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Tristach und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“*

Die einzelnen Punkte der Tagesordnung werden nunmehr der Reihe nach wie folgt behandelt:

1. Genehmigung des Protokolls bzw. der Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2022 wurde wie gehabt vor der heutigen Sitzung per E-Mail im PDF-Format an alle Mandatäre/-innen zur Kenntnisnahme bzw. Durchsicht verteilt. Einwände oder Stellungnahmen dazu sind keine beim Gemeindeamt eingelangt.

Beschluss:

Auf Grund einer von GR Christian Ortner angestoßenen Diskussion wird im ggst. GR-Protokoll auf Seite 16 im 4. Absatz der letzte Satz einstimmig gestrichen. Ansonsten wird das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2022 genehmigt und einstimmig zum Beschluss erhoben.

2. Bebauungsplan Bereich Gp. 125 und 101/4, beide KG Tristach:

Der ggst. Bebauungsplan („Beilage 1“ zu diesem Protokoll) sowie die diesbezügl. Stellungnahme des Örtlichen Raumplaners werden mittels Video-Beamer präsentiert und auf Ersuchen der Vorsitzenden vom Amtsleiter erläutert.

Die vom Schriftführer vollinhaltlich verlesene Stellungnahme des Raumplaners vom 05.04.2022, GZl. 3607ruv/22 lautet wie folgt: *„Betreff: Neuerlassung eines Bebauungsplanes - im Bereich der Gp. 101/4 und 125 KG Tristach. Der örtliche Raumplaner gibt zur Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 101/4 und 125 KG Tristach folgende Stellungnahme ab: Beim bestehenden Wohngebäude auf der Gp. 125 KG Tristach (siehe Fotos im Anhang) sind div. Um- und Zubauten geplant. So soll u. a. die bestehende PKW-Garage abgebrochen und eine 3. Wohneinheit im Dachgeschoß samt Stiegenhaus und Personenlift errichtet werden (siehe Ausschnitt aus dem Einreichplan der Unterluggauer Holzbau GmbH, 9900 Lienz, Plannr.: Auftr.-001 vom 28.03.2022 im Anhang). Da dadurch die Mindestabstände gem. TBO 2018 zur im Südosten angrenzenden Gp. 101/4 nicht eingehalten werden können, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes mit „verkürzten“ Abständen erforderlich, wobei die Gp. 101/4 mit in den Planungsbereich aufgenommen wird. Im Planentwurf zur Neuerlassung eines Bebauungsplanes gilt daher grundsätzlich eine „offene“ Bauweise mit dem 0.4fachen Abstand eines jeden Punktes, mind. 3.0 m. Die Bebauungsdichte wird mit jeweils mind. 0.20 angegeben. Der oberste Gebäudepunkt orientiert sich an den aktuellen Planungen und wird mit 675.00 m. ü. A. festgehalten. Somit gelten für beide Grundstücke dieselben Voraussetzungen. Schließlich verlaufen Baufluchtlinien in einem Abstand von 3.0 m entlang der Zufahrtsstraße im Südosten der jeweiligen Grundstücke. Aus raumordnungsfachlicher Sicht kann einer Neuerlassung eines Bebauungsplanes, zumal auch keine naturräumliche Gefährdung vorliegt zugestimmt werden: die Festlegungen orientieren sich im Wesentlichen am Bestand, im Orts- und Straßenbild werden daher keine Auffälligkeiten erwartet. Letztlich handelt es sich um eine sinnvolle Nachverdichtung im Sinne des TROG. Die Beschlussfassung könnte daher lauten: Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 101/4 und 125 KG Tristach entsprechend dem Planentwurf.“*

Antragstellerin ist Frau Tamara Wallner, wh. Lavanter Straße 68/2, 9907 Tristach (Gp. 125). Die Eigentümer der südöstl. angrenzenden Gp. 101/4 (Linder Andreas, Martin und Monika, alle wh. Lavanter Straße 72, 9907 Tristach) haben dem Bebauungsplan schriftlich zugestimmt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Auf Antrag der Vorsitzenden fasst der Gemeinderat gem. § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den einstimmigen Beschluss, den vom Planer Raumgis Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz, ausgearbeiteten Entwurf vom 05.04.2022, GZl. 3607ruv/2022 über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp.101/4 und 125, beide KG Tristach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des vorhin genannten Raumplaners durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Die maßgeblichen Unterlagen (Bebauungsplan, Stellungnahme des Raumplaners) liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2016 der einstimmige Beschluss über die Erlassung des ggst. Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Ausschreibung einer Schulassistenten-Stelle für ein Schulkind der Volksschule Tristach:

Die Bürgermeister-Stellvertreterin teilt mit, dass ein Volksschulkind Bedarf an einer Schulassistenten hat. Sie geht kurz auf die medizinische Diagnostizierung ein und verliest das diesbezügl. an

die Gemeinde gerichtete Ansuchen der Eltern. Die Fördervoraussetzung „erhöhte Familienbeihilfe“ liegt vor. Seitens der Bildungsdirektion wird die individuelle Assistenz im Ausmaß von 23 Wochenstunden befürwortet. Weiters wurde ein diesbezügl. Konzept der Schulleitung ausgearbeitet.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat auf Antrag der Vorsitzenden den einstimmigen Beschluss, für das in Rede stehende Volksschulkind eine Schullassistentin ab Herbst 2022 bzw. dem Schuljahr 2022/23 zu bewilligen. Die Stelle soll wie gehabt ausgeschrieben werden (Amtstafel, Gemeindehomepage, Osttiroler Bote, dolomitenstadt.at).

4. Ansuchen um Anschluss an die Gemeindefuhrwasserleitung:

Beschluss:

Gem. vorliegendem, von der Vorsitzenden verlesenem Ansuchen vom 22.03.2022 des Herrn Wolfgang Bachmann, MSc und der Frau Marina Klaunzer, beide wh. Johannesplatz 3 /1, 9900 Lienz, erteilt der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss seine Zustimmung zum Anschluss der Gp. 951, KG Tristach bzw. des auf dieser Parzelle geplanten Einfamilienwohnhauses an das Gemeindefuhrwasserleitungsnetz der Gemeinde Tristach.

5. Ansuchen Förderung E-Bike:

Drei Tristacher Gemeindebürger/-innen, deren Namen/Adressen von der Bürgermeister-Stellvertreterin genannt werden, haben um eine Förderung für die Anschaffung eines E-Fahrrades (Pedelecs) angesucht. Alle Antragsteller/-innen erfüllen die Anspruchskriterien.

Beschluss:

Gem. vorliegender Ansuchen beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung von Förderungen für die Anschaffung von Elektro-Fahrrädern (Pedelecs) an drei Antragsteller im Betrag von je € 75,--, gesamt somit € 225,--.

6. Subventionsansuchen Bäuerinnenorganisation Tristach:

Mit dem von der Vorsitzenden verlesenem Schreiben vom 31.03.2022 (eingelangt beim Gemeindeamt Tristach am 05.04.2022) hat die Tiroler Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Tristach, Ortsbäuerin Anna Unterluggauer, Dorfstraße 4, 9907 Tristach um eine finanzielle Subvention für das Jahr 2022 bzw. „die Arbeit während des Jahres“ angesucht.

Beschluss:

Auf Antrag der Bürgermeister-Stellvertreterin beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Bäuerinnenorganisation Tristach so wie in Vorjahren auch für das Jahr 2022 eine finanzielle Subvention in Höhe von € 300,-- zu gewähren.

7. Unterstützung Österr. Bergrettung, Bezirksstelle Lienz 2022 (Pro-Kopf-Beitrag):

Das mit 21.03.2022 datierte Subventionsansuchen der Ortsstelle Lienz der Österr. Bergrettung wird dem Gemeinderat von der Vorsitzenden in den wesentlichen Inhalten zur Kenntnis gebracht. Dem Schreiben ist u.a. zu entnehmen, dass die Bergrettung Lienz im Jahr 2021 in Summe 44 Einsätze mit insgesamt 932 Einsatzstunden geleistet hat.

Beschluss:

Auf Antrag der Vizebürgermeisterin beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Ortsstelle Lienz der Österr. Bergrettung für das Jahr 2022 eine finanzielle Subvention aus Gemeindemitteln in Höhe von € 1.524,-- zu gewähren [1.524 Einwohner (Hauptwohnsitze) zum 13.04.2022 à € 1,--].

8. Ansuchen Tiroler Seniorenbund betr. Sondertarif für die Benützung des großen Gemeindsaals für Veranstaltung am 04.05.2022:

Mit von der Bürgermeister-Stellvertreterin in den wesentlichen Inhalten verlesenem Schreiben vom 15.03.2022 (eingelangt beim Gemeindeamt Tristach am 16.03.2022) hat der Seniorenbund Lienz, Stadtbmann OSR Franz Gruber, um die Benützung des großen Gemeindsaales für ein „Frühlingsfest“ am 04.05.2022 zu begünstigten Konditionen angesucht. Dieses Fest mit Mittagessen, Kaffeejause und Programm wird allen Mitgliedern als Ersatz für die wg. Corona entfallene Weihnachtsfeier 2021 angeboten.

Beschluss:

Auf Antrag der Bürgermeister-Stellvertreterin beschließt der Gemeinderat mehrheitlich (11 Stimmen dafür, 1 Enthaltung), dass der Kultursaal für den genannten Zweck zu begünstigten Konditionen in der Weise zur Verfügung gestellt wird, als – so wie bei den Weihnachtsfeiern des Seniorenbundes in den letzten Jahren - lediglich die Reinigungs- und Heizkostenpauschale in Höhe von je € 61,01 in Summe also ein Betrag von € 122,02 in Rechnung gestellt wird.

9. Ansuchen Parteiförderung („Parteischilling“):

9.1. Parteiförderung Tiroler Volkspartei:

Das Ansuchen der Tiroler Volkspartei, Bezirksgeschäftsführer Hr. Charly Kashofer, vom 30.03.2022 wird mittels Video-Beamer präsentiert und von der Vorsitzenden verlesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag der Vorsitzenden mehrheitlich (11 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme) die Gewährung einer Parteiförderung („Parteischilling“) an die Tiroler Volkspartei für das Jahr 2022 im Betrag von € 118,80 (330 Wählerstimmen lt. Landtagswahl 2018 à € 0,36 = € 118,80).

9.2. Parteiförderung SPÖ:

Das Ansuchen der SPÖ Tirol, Bezirksorganisation Lienz, Bezirksgeschäftsführer Hr. Handl Christopher vom 15.03.2022 wird mittels Video-Beamer präsentiert und von der Vorsitzenden verlesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag der Vorsitzenden mehrheitlich (11 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme) die Gewährung einer Parteiförderung („Parteischilling“) an die SPÖ für das Jahr 2022 im Betrag von € 56,88 (158 Wählerstimmen lt. Landtagswahl 2018 à € 0,36 = € 56,88).

GR Armin Zlöbl gibt den im Rahmen vergangener Sitzungen dargelegten diesbezügl. Standpunkt des Bürgermeisters derart wieder, als Parteienförderungen aus öffentlichen Mitteln für eine gesunde Politik von immanenter Bedeutung, Geldmittel aus ausschließlich privater Hand zwangsläufig mit Abhängigkeiten und politischer Einflussnahme verbunden seien.

10. Subventionsansuchen Hilfswerk International „Soforthilfe Ukraine“:

Das ggst. Ansuchen der Institution „Hilfswerk International“, 1120 Wien, betr. „Soforthilfe Ukraine“ wird mittels Video-Beamer präsentiert und von der Bürgermeister-Stellvertreterin in den wesentlichen Inhalten verlesen. Dem Ansuchen ist u.a. zu entnehmen, dass man mit € 43,-- eine Familie mit Nahrungsmitteln und Decken versorgen könne. Es wird darauf hingewiesen, dass weitere Unterstützungsansuchen zur Ukraine-Hilfe absehbar seien.

Beschluss:

Im Ergebnis der Debatte über die Subventionshöhe fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss zur Gewährung einer finanziellen Unterstützung in Höhe von € 1.000,-- an das Hilfswerk International für den Zweck „Soforthilfe Ukraine“.

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

11.1. Nächste Gemeinderatssitzung und konstituierende Sitzungen der Ausschüsse – Terminavis:

Bgm.-Stv. Lydia Unterluggauer avisiert den Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit Donnerstag kommender Woche, 21.04.2022. Vor der Sitzung sollen die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse abgehalten werden.

11.2. Übernahme Inventar „Dorfstube“:

Auf Anfrage von GR Lukas Amort teilt GR Armin Zlöbl mit, dass die scheidenden Pächter der „Dorfstube“, Anni und Roman Kraller, ersucht wurden, eine Liste samt Preisangaben bzw. -vorstellungen jener Inventargegenstände zu erstellen, die der Gemeinde zur Übernahme angeboten werden sollen. Sinnvoll und zweckmäßig erscheint, dass eingebaute Geräte (GR Armin Zlöbl nennt z.B. die Kühltheke) sowie die Terrasse jedenfalls von der Gemeinde übernommen werden. Ablösepreise sollten möglichst fair und angemessen sein und werden ggf. zu verhandeln sein.

11.3. Obst- und Gartenbauverein Tristach – Suche nach neuem Obmann / neuer Obfrau:

GR Monika Draschl teilt mit, dass Peter Pichlkostner seine Funktion als Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Tristach aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Der Verein habe 43 Mitglieder und unlängst in einer Sitzung über die Vereinszukunft beraten. Neuwahlen seien umgehend durchzuführen, findet sich kein neuer Obmann / keine neue Obfrau, müsse der Verein aufgelöst werden. Der Gemeinderat wird gebeten auf evt. in Frage kommende Personen für den Obmann-/Obfrauposten aktiv zuzugehen und sie zu motivieren, diese Funktion zu übernehmen. GR Armin Zlöbl regt an, ein entsprechendes Banner auf der Gemeindehomepage zu platzieren. Bei der Sitzung war auch der Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Lavant anwesend, Überlegungen in Bezug auf eine Fusionierung mit Lavant werden im Ergebnis der dazu geführten Debatte nicht weiter verfolgt. Zu den Aufgaben eines Obmannes / einer Obfrau zählt z.B. die Organisation diverser Kurse zum Vereinszweck (z.B. Beeren- und Obstschnittkurse). Für Bgm.-Stv. Lydia Unterluggauer wäre eine diesbezügl. Zusammenarbeit mit der Gemeinde Am-lach denkbar.

11.4. Anregung Errichtung Schutzweg Lavanter Landesstraße, Bereich Sportplatz Tristach:

GR-Ersatzmitglied Ing. Mag. (FH) Christian Blaßnig, BEd plädiert für die Errichtung eines Schutzweges im Bereich des Sportplatzes. Dazu wird aus den Reihen des Gemeinderates festgehalten, dass dies aussichtslos sei, da die dafür erforderlichen Frequenzen (GR Armin Zlöbl nennt 800 Fahrzeuge pro Stunde) nicht gegeben sind. Bestrebungen des Landes gehen eher in die entgegengesetzte Richtung, sprich die Reduzierung von Schutzwegen. GR Armin Zlöbl nennt eine Studie, wonach es an Schutzwegen öfter zu Unfällen käme, da die Fußgänger dort unbekümmerter, beim Queren der Straße weniger vorsichtig seien.

11.5. Kfz-Verkehr mit überhöhter Geschwindigkeit auf der Lavanter Landesstraße:

GR-Ersatzmitglied Oberhuber Claudia berichtet, dass morgens am Schulweg mit ihrem Sohn immer wieder Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit auf der L318 Lavanter Landesstraße zu beobachten seien, speziell bei der Fahrbahnverschweifung Höhe Volksschule seien die Fahrzeuge zu schnell unterwegs. Der Gemeinderat kommt im Ergebnis der diesbezügl. Diskussion überein, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und auf Umsetzbarkeit zu prüfen. Jedenfalls sollte das Geschwindigkeitsanzeigergerät der Gemeinde entsprechend vermehrt an der L318 platziert werden. Das Aufstellen von „StreetBuddys“ (Warnfigur/Warnaufsteller für Kindersicherheit)

sei zu prüfen (an einer Landesstraße wahrscheinlich nicht möglich), die Polizei soll um Intensivierung der Radarüberwachung gebeten werden.

11.6. Sperre Dolomitenstraße Kreithof-Dolomitenhütte:

Der Obmann der Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte GR Armin Zlöbl informiert, dass ab kommendem Dienstag, dem 19.04.2022, die Dolomitenstraße (Kreithof - Dolomitenhütte), werktags von 08:00 bis 17:00 Uhr wegen Holzbringungsarbeiten durch die Fa. Streif für voraussichtlich 3 Wochen gesperrt sein wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, die Bürgermeister-Stellvertreterin schließt die Sitzung um 21:00 Uhr und lädt alle zu einem Getränk in die „Dorfstube“ ein.

Tristach, am 15.04.2022

Fertigung
gem. § 46 (4) TGO 2001:

Vorsitzende – zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates – Schriftführer

